

Max Planck Institute of Animal Behavior

Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie



Dr. Wolfgang Fiedler
Zentrale für Tiermarkierung
Centre for Animal Marking
„Vogelwarte Radolfzell“
Tel.: +49 (0) 7732-1501-60
fiedler@ab.mpg.de
www.ab.mpg.de

MPI of Animal Behavior, Am Obstberg 1, 78315 Radolfzell, Germany

Info: Vogelringe, die nicht aus der wissenschaftlichen Vogelberingung stammen

Stand : Januar 2020

Die Zentralen für die wissenschaftliche Vogelberingung und deren Mitarbeiter führen nur an freilebenden Vögeln (in Ausnahmefällen auch an Pfleglingen) Beringungen durch, um auf diese Weise unter anderem Einblick in das Wanderverhalten, in andere Lebensgewohnheiten oder in Populationsentwicklungen der Vögel zu erhalten. Die dabei verwendeten Ringe tragen einen Ortsnamen (z.B. Radolfzell, Helgoland, Hiddensee, Stavanger, Praha, Paris usw.) sowie einige Kennbuchstaben und / oder Zahlen. Sollten Sie einen derartigen Ring finden, bitten wir Sie um Mitteilung mit Angabe des Fundortes, des Funddatums und der Fundumstände (z.B. nur Ring gefunden, Vogel tot gefunden, gegen Fensterscheibe geflogen, Verkehrsoffer usw.) sowie ggf. um Einsendung des Ringes.

Sollten Farbringe an einem Vogel verwendet werden, die höchstens einige Kennzahlen oder –buchstaben enthalten, so geschieht dies in der wissenschaftlichen Vogelberingung immer in Kombination mit einem Metallring, der den Ortsnamen des ausgebenden Institutes enthält.

Ringe, die nur Zahlen- und Buchstabenkombinationen ohne einen Ortsnamen enthalten, sind Brieftauben-, Geflügel- oder Stubenvogelringe. Über diese Ringe können wir leider keine Auskünfte zur Herkunft geben, da die Beringungsdaten nicht zentral in einem Institut gesammelt werden.

Als Kontaktadressen können wir Ihnen nennen:

- **für Brieftaubenringe:** Verband Deutscher Brieftaubenzüchter e.V., Schönleinstraße 43, 45131 Essen. Tel. (0201) 872240, Fax. (0201) 87224-99. Email: verband@briefftaube.de

Bitte beachten Sie auch eine hilfreiche Internetseite mit Suchoption:
web.briefftaube.de und dann im Menü rechts auf „Verirrte Tauben“ klicken.

- **für Geflügelringe:** Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.
Erlenbuchstr. 20, 63071 Offenbach / Main
Tel. (069) 87876754, Fax. (069) 85709486, E-Mail: info@bdrg.de
- **für Stubenvogelringe:** Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V.
(ZZF), Mainzer Straße 10, 65185 Wiesbaden (oder: Postfach 6164, 60051 Wiesbaden);
Tel.: 0611 – 447553-0 (Durchwahl Ringstelle: 0611 – 447553-24); Fax: 0611 – 447553-33; E-Mail: info@zzf.de (oder ringstelle@zzf.de); Internet: www.zzf.de .



- **Oder:** Kennzeichenstelle des Bundesverbandes für fachgerechten Natur- und Artenschutz (BNA), Ostendstr. 4, 76707 Hambrücken. www.bna-ev.de
Tel. 07255 2800 (Geschäftszeiten siehe Internet)

Der Zweck solcher Ringe liegt in der Erkennbarkeit von Individuen für den Halter selbst bzw. für Behörden und nicht in der Verfolgung der Wege „entkommener“ Vögel. Bei der Rückvermittlung entflugener Käfigvögel, die aufgegriffen wurden, helfen BNA und ZZF in der Regel aber durchaus dabei, den Besitzer ausfindig zu machen.

Weitere Infos zur Beringung von Käfigvögeln

Für nachgezüchtete Papageien oder Sittiche besteht in Deutschland zur Bekämpfung der auch für Menschen gefährlichen Papageienkrankheit Psittakose und als Nachweis für eine genehmigte Zucht eine gesetzliche Beringungspflicht. Sie ermöglicht gleichzeitig für zugeflogene Vögel eine eindeutige Identifizierung und über Vogelsuchdienste können Rückschlüsse auf den Eigentümer geschlossen werden. In der Regel wird ein geschlossener Ring angebracht, dessen Buchstaben und Ziffernfolge von links nach rechts wie folgt aufgebaut ist:

- Züchterverein (Buchstaben stehen senkrecht)
- Züchternummer (Zahl waagrecht)
- Zuchtjahr (zweistellige Zahl steht senkrecht)
- laufende Nummer für Vögel eines Jahrganges (Zahl steht waagrecht)

Farbige Fußringe stehen für die Beringungsjahre: 2008 – blau, 2009 – gold, 2010 – grün, 2011 – rot, 2012 – schwarz; danach wiederholen sich die Farben in der gleichen Reihenfolge.

Ist eine Vogel- oder andere schützenswerte Tiere in der Bundesartenschutzverordnung namentlich aufgeführt, so gilt seit 1.1.2001 für Vogelhalter und Vogelzüchter eine gesetzliche Kennzeichnungs- oder Beringungspflicht. Ein solcher Ring ist in der Regel nach folgendem Schema aufgebaut:

- Ringgröße in mm (Zahl steht waagrecht)
- Kennbuchstabe für das Land (waagrecht)
- Kürzel für die Ausgabestelle des Rings (waagrecht): **BNA** Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V., **ZZF** Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V.
- Kürzel für den Züchterverband (waagrecht): **AZ** Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht (AZ), **DKB** Deutscher Kanarien- und Vogelzüchter-Bund 1947, **VDW** Verband Deutscher Waldvogelpfleger und Vogelschützer, **VZE** Vereinigung für Ziervögel- und Exotenzüchter, **WVP** Bund Deutscher Waldvogelpfleger, **WVZ** Bund Deutscher Waldvogelzüchter, **DFO** Deutscher Falkenorden, **ICC** Internationaler Cardueliden Club, **WPA** World Pheasant Association)
- Züchternummer (waagrechte Zahl)
- Beringungsjahr (senkrecht gestellte, zweistellige Zahl)
- laufende Nummer

Quelle: Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e. V. (BNA)

Ringschema bei Rassetauben:

Beispiel: gelber Ring mit Aufschrift D8 05 BX 702

- gelb = Jahrgangsfarbe (es gibt 6 Farben die im Jahreswechsel vergeben werden)
- D = Deutschland
- 8 = Ringgröße, Durchmesser in mm
- 05 = Zuchtjahr 2005
- BX 702 = Fortlaufende Nummer